



LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Aar-Einrich

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	7
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	7
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Aar-Einrich –	8

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Aufgrund der hohen Zahl der betroffenen Menschen wurde in der Stufe II (siehe kommunaler Lärmaktionsplan von 2016) die Wirksamkeit von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h in den ermittelten Hot-Spot-Bereichen von Flacht (gesamter Innerortsbereich), Niederneisen (Schillerstraße bis Engelsgraben) und Hahnstätten (von Bahnhofstraße bis hinter Einmündung Hohenfelsbachstraße) untersucht. Für die Ortsdurchfahrten von Flacht und Niederneisen konnte für den Nachtzeitraum die Umsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung erreicht werden. Auf der B_54 in Hahnstätten wurde auf Höhe des Pflegeheims eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet.

Zwischen 1997 und 2001 wurden durch den Baulastträger (Landesbetrieb Mobilität, LBM) passive Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Ortsdurchfahrten der Gemeinden Flacht, Niederneisen und Hahnstätten abgewickelt.

Weiterhin wurden im Zuge der Erhöhung der Attraktivität von Elektromobilität verschiedene Maßnahmen in die Wege geleitet. Dazu gehören beispielsweise die Einrichtung eines Ladeservice für E-Bikes in der Verbandsgemeindeverwaltung und die Installation einer Ladestation für Elektroautos im 'Kreml Kulturhaus' in Zollhaus. Weiterhin wurde in der Ortsgemeinde Netzbach das Car-Sharing-Konzept 'Dorfflitzer' umgesetzt.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Flacht

Auf der Hauptstraße (B_54) gilt in der gesamten Ortsdurchfahrt in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50.

Hahnstätten

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Aarstraße (B_54) von der Straße Ober der Ölmühle bis Brückenstraße (L_320) und auf der Ringstraße (L_320) von Waldstraße bis kurz vor der Kreuzung Austrasse / Oberneisener Straße umgesetzt.

Im weiteren südlichen Verlauf der Aarstraße (B_54) in Richtung Zollhaus ist die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h reduziert.

Niederneisen

Auf der Aarstraße (B_54) gilt in der Ortsdurchfahrt von Schillerstraße bis Engelsgraben für beide Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50.

Oberneisen

Im Bereich der westlichen Ortsumgehung (Aarstraße, B_54) ist Tempo 70 sowie Tempo 50 im Bereich der Zufahrt zum Kalkwerk anstelle Tempo 100 umgesetzt.

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Allendorf

Auf der B_274 ist in der Höhe der Abfahrt nach Allendorf (K 141_54) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h reduziert.

Berghausen

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Hauptstraße (K 141_56) von der nördlichen Ortszufahrt bis zur Straße AM Zollstock umgesetzt.

Berndroth

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Rheinstraße (K 141_55) von der Gartenstraße bis Mühlweg/Schmittweg umgesetzt.

Biebrich

—

Bremberg

—

Burgschwalbach

In der Panröder Straße (K 141_64) ist die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h im Bereich der südlichen Ortszufahrt einseitig reduziert.

Dörsdorf

—

Ebertshausen

Im Bereich der östlichen Ortsumfahrung ist auf der Diezer Straße (L_318) einseitig die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h reduziert.

Eisighofen

—

Ergeshausen

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Ortsstraße (K 141_40) vom Blumenweg bis Bornweg umgesetzt.

Gutenacker

—

Herold

—

Kaltenholzhausen

Im Bereich der westlichen Ortszufahrt (von Hahnstätten kommend) ist in der Kirberger Straße (L_320) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h einseitig reduziert.

Katzenelnbogen

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Aarstraße (B_274) weitestgehend zwischen Kreisel (Glück auf, Hofstraße) und Bahnhofstraße/Hofstraße sowie auf der Obertalstraße (K 141_44) von Schulstraße bis Lahnstraße umgesetzt.

Im Bereich der nordöstlichen Zufahrt ist auf der Obertalstraße (K 141_44) und im weiteren Verlauf auf der Diezer Straße (L_318) und im Bereich der Überquerung (L_322) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h reduziert.

Klingelbach

—

Kördorf

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Aarstraße (K 141_40) von der Rupbachstraße (K 141_42) bis Friedrichstraße/Feldstraße umgesetzt.

Lohrheim

Im Bereich der südlichen Ortszufahrt (von Hahnstätten kommend) ist in der Hahnstätter Straße (K 141_59) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h einseitig reduziert.

Mittelfischbach

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Rheinstraße (B_274) zwischen der Straße Sonnenfeld und dem Abzweig, der zum „Wolfskopf“ führt umgesetzt.

Mudershausen

—

Netzbach

Im Bereich der westlichen Ortszufahrt (von Hahnstätten kommend) ist in der Hahnstätter Straße (K 141_61) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h und im weiteren Verlauf auf 50 km/h einseitig reduziert.

Niedertiefenbach

—

Oberfischbach

—

Reckenroth

In der Ortsdurchfahrt wurde Tempo 30 statt Tempo 50 auf der Hauptstraße (L_322) von der Erbsengasse / Auf der Höhe bis zur Straße Schulberg umgesetzt.

Rettert

Im Bereich der südlichen Ortszufahrt (von Holzhausen) kommend ist in der Rheinstraße (B_274) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h einseitig reduziert.

Roth

–

Schiesheim

Im Verlauf der Aarstraße (B_54) von Zollhaus nach Schiesheim sowie auf der östlichen Ortsumgehung von Schiesheim ist die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h reduziert.

Schönborn

Im Bereich der südlichen Ortszufahrt (von Ebersthausen kommend) ist in der Diezer Straße (L_318) die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h und im weiteren Verlauf auf 50 km/h einseitig reduziert.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Für die geplante Ortsumgehung der Gemeinden Flacht und Niederneisen wurde im März 2015 das Raumordnungsverfahren eingeleitet. Mit der Verwirklichung der Ortsumgehung ist mittel- bis langfristig zu rechnen.

Zur Verringerung der Lärmbelastung sind langfristig unter anderem folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Umsetzung von Maßnahmen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) wie beispielsweise:
 - Förderung des Fußgängers- und Fahrradverkehrs mittels entsprechender und sicherer Gestaltung des Straßenraums
 - Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts
- Attraktive Gemeindeentwicklung (Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen vor Ort)
- Sicherstellung der Einhaltung der innerörtlichen Höchstgeschwindigkeit
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Zustands der Straßenoberflächen durch regelmäßige Kontrollen und ggf. Instandsetzungen
- Frühzeitige Berücksichtigung der Belange des Lärmschutzes bei Planungsvorhaben
- Information der Bürgerinnen und Bürger zur Thematik Lärm und Mobilität

Außerdem ist angedacht, Elektrofahrzeuge für die Verbandsgemeindeverwaltung anzuschaffen. Eine Förderung von Elektromobilität und insbesondere auch von E-Bikes kann tendenziell zu einer Verringerung der Lärmbelastung beitragen.

Zur weiteren Verringerung der Lärmbelastung für die Bevölkerung der Verbandsgemeinde Aar-Einrich werden die 'sonstigen Maßnahmen' des Lärmaktionsplans weiterhin berücksichtigt.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG AAR-EINRICH –

Hahnstätten

Im Zuge der Fortschreibung des kommunalen Lärmaktionsplans hat die Verbandsgemeinde Aar-Einrich das Staatswaldgebiet südwestlich von Hahnstätten als Ruhiges Gebiet festgesetzt. Das Ruhige Gebiet weist einerseits eine geringe Lärmbelastung und andererseits einen hohen (Nah)erholungswert auf. Bei künftigen Planungen ist darauf zu achten, dass dieses Gebiet keiner (weiteren) wesentlichen Zunahme der Lärmbelastung ausgesetzt wird.

Als akustisches Kriterium wurde das Unterschreiten des in den Lärmkarten dargestellten Werts von $L_{DEN} = 50 \text{ dB(A)}$ herangezogen. Das in den LAI-Hinweisen angegebene Kriterium von $L_{DEN} < 40 \text{ dB(A)}$ ist in diesem Ruhigen Gebiet weitestgehend erfüllt. Andere relevante Lärmquellen gibt es in der Umgebung des festgesetzten Ruhigen Gebiets nicht.

Übrige Ortsgemeinden

Im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgt eine fachliche Prüfung, inwieweit in den Ortsgemeinden Ruhige Gebiete festgelegt werden können.